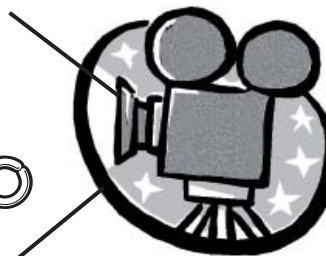


claro Weltladen Zürich - Affoltern

Filme, die überzeugen

FILMSOIRÉE 2020



Mittwoch, 9. September 2020

Zentrum Glaubten, Riedenhaldenstr.1

Apero 19³⁰, Film 20⁰⁰

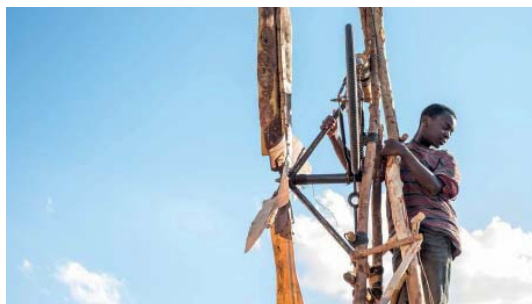
Der Junge, der den Wind einfing

USA, Malawi, Frankreich, Großbritannien 2010, 1h53Min

Von Chiwetel Ejiofor

Der 14-jährige William Kamkwamba (Maxwell Simba) lebt in einem kleinen Dorf im südostafrikanischen Staat Malawi, der zu den ärmsten Welt gehört. Strom gibt es in dem Dorf nicht. Bauern wie Williams Vater Trywell (Chiwetel Ejiofor) sind deshalb komplett vom Wetter abhängig, um ihre Felder zu bewirtschaften. Als nach einer Überschwemmung eine Dürre folgt, droht die Familie unter das Existenzminimum abzurutschen. Ohne das Wissen seines Vaters nutzt William das Wissen um die heimliche Beziehung seiner Schwester Annie zum Lehrer, um weiterhin die Schulbücherei besuchen zu dürfen. Dort findet William in einem Buch die Bauanleitung für ein Windrad, das genügend Strom produzieren könnte, um damit eine Wasserpumpe zu betreiben und dem Dorf über die Zeit der Dürre hinwegzuhelfen. Doch Williams Vater müsste dafür seinen wertvollsten Besitz opfern: sein Fahrrad.

Die wahre Geschichte von William Kamkwamba, der in seinem Dorf ein selbstgebautes Windrad errichtete, ist um die Welt gegangen. Gemeinsam mit dem Journalisten Bryan Mealer verfasste Kamkwamba darüber das Buch „Der Junge, der den Wind einfing“ (Originaltitel: „The Boy Who Harnessed the Wind“).



Von dem oscar-nominierten Schauspieler Chiwetel Ejiofor („12 Years a Slave“)

wird die wahre Geschichte als nüchternes Drama erzählt, das auf Klischees und Sentimentalität verzichtet, die Zusammenhänge der Dorfgemeinschaft dafür in den Vordergrund stellt. Der Film kritisiert auch die despotische Vorgehensweise von Malawis erstem freigewählten Präsidenten, Bakili Muluzi, der die Maisvorräte kurz vor einer Trockenperiode an Nachbarländer verkaufte - auf Anraten des IWF.

Eintritt frei - Apéro mit Spezialitäten aus dem claro Weltladen